



RECHBERGER GEMEINDE NACHRICHTEN



März/April 2010, Ausgabe 02

Zahl: 015-2-02-2010

Musikalischer Ohrenschmaus

Unter dem Motto „(G)oldies and Youngstars“ steht das heurige Vereinskonzert des Musikvereins Rechberg am 10. April 2010. Eine gute Mischung aus Jungmusikern und erfahrenen, langjährigen Musikanten bietet ein abwechslungsreiches Programm, bei dem jeder im Team sein Können unter Beweis stellen wird.

Beim Konzert werden auch bereits die neuen Instrumente, die mit dem Erlös der Haussammlung angekauft wurden, im Einsatz sein: drei Tenorhörner, ein Baritonsaxophon und eine Posaune. Bei dieser Gelegenheit bedankt sich der Musikverein Rechberg sehr herzlich bei allen Rechbergerinnen und Rechbergern, die den Verein mit einer Spende unterstützt haben. Die neuen Instrumente ermöglichen jungen Musikern den Einstieg in die Blasmusikkapelle, stehen bei Bedarf aber selbstverständlich auch den langjährigen Musikanten zur Verfügung.

Apropos Jungmusiker: Die Musiker freuen sich natürlich über jeden Neueinsteiger, der einen Teil seiner Freizeit der gemeinsamen Musik widmen möchte. Zum Abschluss laden wir alle Musikbegeisterten herzlich zum Vereinskonzert ein:

**Samstag, 10. April um 20:00 Uhr
im Turnsaal der Volksschule**

Im Licht der Ostersonne bekommen die Geheimnisse der Erde ein anderes Licht.

Friedrich von Bodelschwingh

Die Gemeindevertretung, die Gemeindebediensteten und die Bediensteten des Naturparks wünschen allen Rechbergerinnen und Rechberger ein frohes Osterfest!

Bürgermeister, Johann Thauerböck



Durch die großartige Unterstützung der Rechbergerinnen und Rechberger konnten hochwertige Musikinstrumente angekauft werden.

Bekanntmachung der Bundespräsidentenwahl am 25. April 2010

Bundespräsidentenwahl 2010

Gemäß § 1 Abs. 2 des Bundespräsidentenwahlgesetzes 1971, BGBl. Nr. 57, wird hiermit die Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wahl des Bundespräsidenten, BGBl. II Nr. 43/2010, bekannt gemacht.

Die Verordnung der Bundesregierung hat folgenden Wortlaut:
Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wahl des Bundespräsidenten, die Festsetzung des Wahltages und des Stichtages. Aufgrund des § 1 Abs. 1 des Bundespräsidentenwahlgesetzes 1971, BGBl. Nr. 57, in der geltenden Fassung, wird verordnet:

§ 1. Die Wahl des Bundespräsidenten wird ausgeschrieben.

§ 2. Im Einvernehmen mit dem Hauptausschuss des Nationalrates wird als Wahltag der 25. April 2010 festgesetzt.

§ 3. Als Stichtag wurde der 2. März 2010 bestimmt.

§ 4. Die in der Verordnung enthaltene Funktionsbezeichnung „Bundespräsident“ gilt für beide Geschlechter.“

Das Wählerverzeichnis wird vom 23. März 2010 bis einschließlich 01. April 2010 (täglich außer sonntags von 08.00-12.00 Uhr und Montag von 13.00-18.00 Uhr) zur Einsichtnahme am Gemeindeamt Rechberg aufgelegt.

Zur Teilnahme an der Bundespräsidentenwahl 2010 sind berechtigt, wenn Sie

- spätestens mit Ablauf des Tages der Wahl (25. April 2010) das 16. Lebensjahr vollendet haben
- die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und
- am Stichtag (02. März 2010) in die Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

>> Wahlkalender

Wahltag

25. April 2010

Stichtag

02. März 2010

Auflage Wählerverzeichnis

23. März 2010 - 01. April 2010

Wahlkartenbeantragung

Schriftlich bis 21. April 2010

Mündlich bis 23. April 2010

Internet: www.wahlkartenantrag.at

Wahlzeit

07:00 - 12:00 Uhr

Wahllokal

Turnsaal VS Rechberg

Besondere Wahlbehörde

09:30 - 10:30 Uhr

Wahlinformationen

werden Mitte April zugesandt

Die Zecken kommen!

Mit dem Frühling kommen die Zecken. Zeit, einen Blick in den Impfpass zu werfen, ob eine intakte Immunisierung gegen die Zeckenkrankheit noch gegeben ist.

Laut Auskunft der Bezirkshauptmannschaft Perg wird heuer in den Gemeindeämtern sowie in der Bezirkshauptmannschaft keine Zeckenimpfung angeboten. Alternativ dazu wird die Impfung bei den Hausärzten oder bei den Oberösterreichischen Gebietskrankenkassen angeboten.

Die FSME (Frühsommermeningoenzephalitis) ist eine schwere entzündliche Erkrankung, die alle Altersgruppen treffen kann. Zum

Schutz vor der Erkrankung ist allen, die sich im Freien aufhalten, die Impfung gegen FSME zu empfehlen.

Die OÖGKK impft alle Versicherten und deren Angehörigen der OÖGKK, der Krankenfürsorge der Lehrer, Landes- und Gemeindebedienstete, Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft und Sozialversicherung der Bauern. Die FSME-Impfung kostet bei der OÖGKK-Versicherte 11,30 Euro, Kinder zahlen 7,40 Euro. Versicherte von Sondersicherungsträgern bezahlen 13,85 Euro, Kinder 12,90 Euro.

Die OÖ Gebietskrankenkasse Außenstelle Perg bietet Impfungen zwischen 01. März 2010 und 04. Juni 2010 jeweils am Dienstag und



Freitag von 07:00 bis 09:00 Uhr an. Eine vorige Anmeldung ist nicht erforderlich. Kinder werden ab dem vollendeten 14. Lebensjahr geimpft.

Die Grundimmunisierung besteht aus drei Teilimpfungen. Nach der ersten Teilimpfung erfolgt nach ein bis drei Monaten die zweite und nach neun bis zwölf Monaten die dritte. Die erste Auffrischung erfolgt nach drei Jahren. Weitere Auffrischungen sind bis zum 60. Lebensjahr im Abstand von fünf Jahren erforderlich und ab dem 60. Lebensjahr wieder alle drei Jahre.

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ lädt Sie sehr herzlich ein zur ...

... Blutspendeaktion in Rechberg!

Freitag, 16. April 2010

15:30 - 20:30 Uhr

GEMEINDEAMT Rechberg

Blut spenden können alle gesunden Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis oder Ihren Blutspendeausweis zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnbehandlung
- Zahnsteinentfernen

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion bzw.



Foto: ÖRK

Durchfall, etc.)

- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
- Zeckenbiss
- Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
- Magenspiegelung, Darmspiegelung

- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malariagebieten

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können wir alle oberösterreichischen Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

>> Weitere Informationen

Blutspende Hotline (kostenlos):
(0800) 190 190

E-Mail:

blutzentrale@o.rotekruz.at

Weitere Blutspendetermine:

www.o.rotekruz.at

>> Einsatzstatistik

Jeden Tag ereignen sich unzählige Krankheits- und Unfallsnotfälle und jeder Einzelne kann im nächsten Moment unmittelbar davon betroffen sein. Bei jedem Notfall – von einer kleinen Wunde bis zum Herzinfarkt – spielen gut ausgebildete Sanitäter eine wichtige Rolle. Die Ortsstelle Perg stellt sich dieser Herausforderung.

So waren 4 berufliche Mitarbeiter, 5 Zivildienstler und 150 ehrenamtliche Mitarbeiter für Sie im vergangenen Jahr 365 Tage, 24 Stunden rund um die Uhr im Einsatz.

In Zahlen ausgedrückt ergibt sich folgendes Bild:

453.000	Einsatzkilometer
43.200	freiwillig erbrachte Stunden
7.094	Gesamteinsätze der Ortsstelle Perg
110	davon in der Gemeinde Rechberg
9	Notarzteinsätze in Rechberg

Auch in diesem Jahr sind wir wieder bemüht, die fachliche Qualität unserer RettungssanitäterInnen zu sichern und ihnen jenes Rüstzeug zu vermitteln, das sie zu kompetenten und souveränen Handlungen befähigt. Gemäß unserem Motto: „Aus Liebe zum Menschen“ hat die bestmögliche Versorgung unserer Patienten für uns höchste Priorität!

Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei Ihnen für Ihre Unterstützung unserer Ortsstelle sehr herzlich bedanken.

Robert Sonnleithner
Ortsstellenleiter



Vorbeugende Maßnahmen für Waldbrandschutz

Waldbrandschutzverordnung

Die nach den Bestimmungen des Forstgesetzes 1975 idgF. erfolgte großzügige Öffnung des Waldes zu Erholungszwecken für jedermann macht es notwendig, dass vorbeugende Maßnahmen für größtmöglichen Schutz vor Waldbränden gesetzt werden.

Zu diesem Zweck wurde von der BH Perg wieder eine Verordnung, betreffend den Waldbrandschutz für die Waldgebiete aller Gemeinden des politischen Bezirkes Perg und deren Gefährdungsbereiche erlassen:

§1 - In den Waldgebieten aller Gemeinden des politischen Bezirkes Perg sowie in deren Gefährdungsbereichen sind jegliches Feuer-Anzünden und das Rauchen verboten. Der Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen. Ausgenommen von diesem Verbot ist das Verbrennen von Rinde und Ästen zum Zwecke der Borkenkäferbekämpfung durch den Waldeigentümer als bekämpfungs-

technische Maßnahme im Sinne der Forstschutzverordnung. Rechtzeitig vor Durchführung solcher Maßnahmen hat der Waldeigentümer oder Verfügungsberechtigte den Forstdienst der BH Perg, Tel. (07262) 551 DW 470 oder 471 und 472 oder (07268) 347 zu verständigen. Ebenfalls vorher zu verständigen ist das zuständige Gemeindeamt und die Feuerwehr.

§2 - Den Waldeigentümern steht es frei, dieses Verbot in geeigneter Weise ersichtlich zu machen (§ 41 Abs. 3 Forstgesetz 1975).

§3 - Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 174 Abs. 1 lit. a) Zif. 17 des Forstgesetzes 1975 mit einer Geldstrafe bis zu 7.270 Euro oder mit Arrest bis zu 4 Wochen bestraft.

§4 - Diese Verordnung ist in der Amtlichen Linzer Zeitung sowie durch Anschlag an der Amtstafel der Gemeindeämter zu verlautbaren und tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Perg, das ist der 01. April 2009, in Kraft und mit Ablauf des 31. Oktober 2009 außer Kraft.

Angebot von Kursen zum Erwerb der Fischerkarte

Fischerkurs für Jungfischer

Das Fischereirevier Naarn-Perg veranstaltet einen Fischerkurs zum Erwerb der Fischerkarte, die nach positivem Prüfungsergebnis am zweiten Kurstag in Scheckkartenformat sofort ausgehändigt wird.



bezahlt werden: Kto.Nr. 80.109.502.428, BLZ 34777, Raiffeisenbank Perg, Wortlaut: Fischereirevierausschuss Naarn-Perg

Folgender Termin wird angeboten:

FR Naarn-Perg

Gasthaus zum Einhorn

4320 Perg, Hauptplatz 5

Freitag, 09. April 2010

Freitag, 23. April 2010

von 15:00 bis 21:00 Uhr

Der Kursbeitrag von € 92,20 kann ab sofort auf folgendes Konto ein-

Die Anmeldung ab sofort per E-Mail an fischerkurs@gmx.net möglich. Der Anmeldeabend, an dem Sie persönlich anwesend sein müssen, findet am 07.04.2010 von 17 bis 19 Uhr statt. Dabei müssen Sie folgende Unterlagen mitbringen: Lichtbildausweis, 1 Passfoto, Einzahlungsbeleg oder Bargeld (€92,20).

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Vollendung des 12. Lebensjahres am Prüfungstag.

>> Katzenkastration-Pflicht

Laut bundeseinheitlichem Tierschutzgesetz besteht die Verpflichtung, **ALLE Katzen, die nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden und regelmäßigen Zugang ins Freie haben (auch in Bauernhöfen), von einem Tierarzt kastrieren zu lassen.**

Jährlich werden zahlreiche Katzen geboren und nur ein Teil davon findet ein schönes Zuhause. Eine große Anzahl von Katzen ist leider ungewollt und unerwünscht. Noch immer werden diese zum Teil durch verbotene und tierquälerische Methoden wie Vergiften, Erschlagen oder Ertränken „entsorgt“. Ein weiterer Teil der Katzen landet in den bereits überfüllten Tierheimen und wartet dort auf einen guten Platz.

Der neue Folder der Tierschutzombudsstelle Oberösterreich informiert über die Problematik der unkontrollierten Vermehrung von Katzen. In vielen Gebieten wächst die Katzenpopulation stetig an, wodurch das Gleichgewicht im Ökosystem gestört wird und ebenso die Gefahr der Ausbreitung von Katzenkrankheiten steigt. In diesem Folder werden die zahlreichen Vorteile der Kastration aufgezeigt sowie über die gesetzlichen Bestimmungen (Kastrationspflicht, Verbot der Tötung) aufgeklärt.

Der Folder ist im Gemeindeamt Rechberg erhältlich und kann auch



über die Internetseite des Landes Oberösterreich www.land-oberoesterreich.gv.at kostenlos abgerufen oder bestellt werden.



Amtsleiter Friedrich Jahn war 35 Jahre lang Geschäftsführer des Jagdausschusses

Jagdausschuss wählte seine Funktionäre

Der Rechberger Jagdausschuss tagte kürzlich beim Knöbelsteiner und lud zur Wahl seiner Funktionäre. Wiedergewählt wurde Franz Schatz als Obmann, zu seinem Stellvertreter Josef Nenning.

Der Ausschuss setzt sich aus drei von der Gemeinde und sechs von der Ortsbauernschaft nominierten Mitgliedern zusammen. Die von der Gemeinde nominierten Mitglieder sind Franz Kaindl, Johann Kriechbaumer und Alexander Huber.



Die Ortsbauernschaft stellt Franz Schatz, Josef Nenning, Gerhard Nenning, Karl Raab, Josef Langeder und Andreas Schmiedberger als Mitglieder.

Im Anschluss informierte Rupert Raab über die aktuelle Situation der Genossenschaftsjagd in Rechberg. Amtsleiter Fritz Jahn wurde für seine 35jährige Tätigkeit als Geschäftsführer mit einem Geschenkkorb gedankt. Dem Jagdausschuss obliegt die Besorgung aller Angelegenheiten der Jagdgenossenschaft, die nicht dem Obmann vorbehalten sind. Die Aufgaben des Jagdausschusses sind im Oö. Jagdgesetz bzw. in der Geschäftsordnung des Jagdausschusses geregelt. *sw*

>> Sozialratgeber 2010

Mittlerweile zum fünften Mal legt die oberösterreichische Sozialplattform den Sozialratgeber vor. In bewährter Zusammenarbeit mit der Kammer für Arbeiter und Angestellte und dem Sozialressort ist wieder ein verlässliches Nachschlagewerk für alle, die im vielfältigen und bunten werdenden Netz der sozialen Angebote Hilfe suchen, herausgekommen.

Wer den Sozialratgeber 2010 genauer unter die Lupe nimmt, wird auch heuer wieder auf einige neue oder verbesserte Angebote stoßen.

Einige Exemplare des Sozialratgebers liegen im Gemeindeamt Rechberg zur freien Entnahme auf. Sie können sich den Folder jedoch auch kostenlos im Internet unter www.land-oberoesterreich.at herunterladen.

OÖ. Sozialratgeber 2010



Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A – Z!

TEXTILIENSAMMLUNG

Liebe Rechbergerinnen und Rechberger!

Auch heuer findet wieder eine Straßensammlung für Alttextilien durch die OÖ LAVU AG (07242 77977-21, www.lavu.at) statt. Die zur Verfügung gestellten Textiliensäcke (am Gemeindeamt erhältlich) sind nur für die Gemeinde-Straßensammlung der OÖ LAVU AG zu verwenden! Den Textiliensack bitte gut verschließen und bis spätestens 7:00 Uhr früh bei der jeweiligen Sammelstelle abgeben!

Was wird gesammelt:	Was darf nicht hinein:
✓ Tragbare und saubere KLEIDUNG	x VERSCHMUTZTE Kleidung
✓ Unbeschädigte TASCHEN und GÜRTEL	x NASSE Kleidung
✓ BETTZEUG, BETTFEDERN im Inlett	x KAPUTTE Kleidung
✓ Funktionstüchtige SPIELWAREN	x STOFFRESTE/PUTZLAPPEN
✓ Saubere und tragbare SOMMER- und WINTERSCHUHE*	x KAPUTTE, VERSCHMUTZTE oder SCHIMMELIGE Schuhe
✓ SPORTSCHUHE*	x SKI-, SNOWBOARD und EISLAUFSCHUHE
✓ tragbare FUSSBALLSCHUHE*	x SCHUHEINLAGEN
✓ Funktionstüchtige INLINESKATER*	

*ausnahmslos paarweise gebündelt

Was passiert damit:

Die Textilien bzw. Schuhe werden in Sortierbetrieben in bis zu 70 verschiedene Sorten (Kinder, Herren, Damen, Winter, Sommer,...) sortiert. Der Großteil der Kleider wird nach Afrika und in Osteuropäische Länder gebracht und je nach Qualität in eigenen Shops wiederverkauft.

Termin: Donnerstag, 15. April 2010
Sammelstelle: (bitte bis spätestens 7:00 Uhr früh abgeben!)
Splithütte neu – nahe Auger Stein

Der Bürgermeister
Johann Thauerböck

 Ein Service der kommunalen Abfallwirtschaft!



rechberger kultur 2010



Sonntag, **16. Mai**,
ab **13 Uhr**

„Fest der OÖ Freilichtmuseen“

„smühlviaddla nibelungenliad“ mit Joschi Anzinger
„D`Mühlviertler Okarinamusi“
und Pater Hebeisen mit seiner Barock-Harfe.
Ein Lied der anderen Art.



Samstag/Sonntag, **3./4. Juli**,
ab **11 Uhr**

„Mittelalterliches Hexentreyben“

Auch 2010 sind die Hexen und mittelalterliche Ge-
sellen in Rechberg wieder zu Gast und begeistern
Tausende aus nah und fern.

Freitag, **16. Juli**,
ab **20 Uhr**

„Allerlei Seeklang“

mit den „däuswendign“ auf ihrer Bootsfahrt durch
den Abend und laufenden Projektionen am See von
Präs. ÖR. Karl Weichselbaumer
(bei Schlechtwetter eine Woche später)



Samstag, **17. Juli**,
ab **11 Uhr**

„Internationales Junioren- Radrennen“

Rechberg ist neuerlich Station des Internationalen Juniorenradrennens. Hier wird eine wichtige Bergwertung ausgetragen.



Dienstag, **27. Juli**,
ab **20 Uhr**

„ausgebrannt“

Der Rechberger Bildhauer Willi Katteneder überrascht heuer mit LandART am Großdöllnerhof. Es ist zugleich eine Veranstaltung der Donaifestwochen im Strudengau.



Sonntag, den
26. September um **13 Uhr**

„Tag des offenen Denkmals“

„Geheimnisse aus Omas Speisekammer“ werden am Freilichtmuseum „Großdöllnerhof“ ausgeplaudert. Wie lassen sich Köstlichkeiten auf alte Weise konservieren? Es warten Spezialitäten aus dem Naturpark.



am Wochenende vom
17. und 19. Dezember

„Wyhenachtsspiele mit historischem Adventmarkt“

Am vierten Advent verzaubert das fahrende Volk den Großdöllnerhof mit Weihnachtsspielen nach uralter Tradition. Spielleut musizieren, und der Duft nach verführerischen Bäckereien und Bienenwachskerzen stimmt auf die Wyhenacht ein. Kaufleut bieten ihre Ware feil - hochwertiges Handwerk, hübsche Ding und allerley Tand. Freuet Euch auf ein historisches Wintermärchen!



Gemeinderundschreiben bietet Vereinen Plattform für Veröffentlichungen

„Heiße News“ für Vereine

In der ersten Rechberger Schreibwerkstatt schrieben die Teilnehmer am 13. März "heiße Nachrichten" für ihre Zielgruppen. In dem Seminar ging es darum, Beiträge nach journalistischen Gesichtspunkten zu schreiben.

Sämtliche Teilnehmer hatten das gesetzte Ziel erreicht und spannende Geschichten verfasst. Ziel war es auch, die Teilnehmer für das Schreiben von Beiträgen in unserer Gemeindezeitung einzuladen, denn nicht immer wissen die Rechbergerinnen und Rechberger, welche Neuigkeiten es in den Vereinen gibt.

Im Oktober, so wurde vereinbart, wird es den zweiten Teil des Seminars "Medienarbeit? Unbedingt - aber richtig gemacht" geben. Dann werden die Grundlagen für eine ganze Vereinszeitung erarbeitet. *fsw*



Die Teilnehmer: (stehend v.l. Silvia Schatz, Sonja Haunschmid-Fuchs, Maximilian Kriechbaumer, Karl Kriechbaumer, Andreas Ebenhofer, Michaela Reiter, sitzend v.l. Bernadette Haider, Karl Weichselbaumer, Frank Witte, Renate Ebenhofer, Barbara Derntl, nicht am Bild: Franz Handlgruber

Diskussionen um Themenfindung, Wort, Satz und Aufbau einer "Story" oder eines Fotos. Diese Bilder sind bereits gelungene Ergebnisse. Im Bild v.l.: ÖR Karl Weichselbaumer, Seminarleiter Mag. Frank Witte, Mag. Barbara Derntl, Maximilian Kriechbaumer



>> Hundekundekurse

Laut dem OÖ Hundehaltergesetz muss jede Person, die nach dem 01. Juli 2003 einen neuen Hund anmeldet und bisher mit einem anderen oder früheren Hund noch keine Ausbildung (z. B. Begleithundeprüfung) nachweisen kann, einen „Allgemeinen Sachkundenachweis“ absolvieren. Es handelt sich dabei um einen theoretischen Vortrag, der über die Grundlagen einer tierschutzgerechten Haltung von Hunden informieren soll.

Nächste Termine:

14. April 2010, 19:00 Uhr
Vereinsheim Perg
Infos: Hr. Moser 0664 33 51 716
www.hundeschuleperg.at

28. April 2010, 19:00 Uhr
Wirt in Zeitling, Gasthaus Froschauer
Infos: Hr. König 07262 57 043
www.retrivertreff.at.tf
Kosten je Kurs 20 Euro

Imker ehrten Mitglied

In ihrer Jahreshauptversammlung im Gasthaus Dorfwirt wählte die Imkerortsgruppe Windhaag/Rechberg einstimmig ihren Vorstand. Zum Obmann wiedergewählt wurde Herbert Killinger, sein Stellvertreter ist Matthäus Killinger.

Im Anschluss an die Wahl bedankte sich Bürgermeister Johann Thauerböck bei Johann Raab für seine 50-jährige Mitgliedschaft und überreichte eine Ehrenurkunde an den aktiven Imker.



Bekämpfungsstrategien gegen die Varoa-Milbe, der fachgerechte Aufbau von Jungvölkern und die Auswirkungen von Spritzmitteln auf die Bienenzucht standen im Zentrum eines Fachvortrages von Referent und Imker Ernst Hiesmayr.

Die heimischen Imker sind seit jeher mit ganzem Herzen in der Bienenzucht tätig. Es bedarf einer gehörigen Portion Wissen und noch mehr Erfahrung, um aus einem Bienenstock einen ertragreichen Honiglieferanten zu machen. Darüber hinaus leisten unsere Imker einen wichtigen Beitrag zur Ökologie und zum Landschaftsschutz: Gut gepflegte Bienenvölker sorgen durch ihre Bestäubungstätigkeit für volle Obstbäume, die wiederum durch die Streuobstwiesen unsere Landschaft so charakteristisch prägen.

SW



Wir freuen uns auf den Osterhasen!

Osterhäuschen komm ganz schnell, wie lang muss ich noch warten?

Bring' mir bunte Eier her und leg' sie in den Garten.

Ich such' sie dann und finde sie bestimmt im hohen Grase.

Dann ruf ich froh': ich dank dir sehr, du lieber Osterhase!

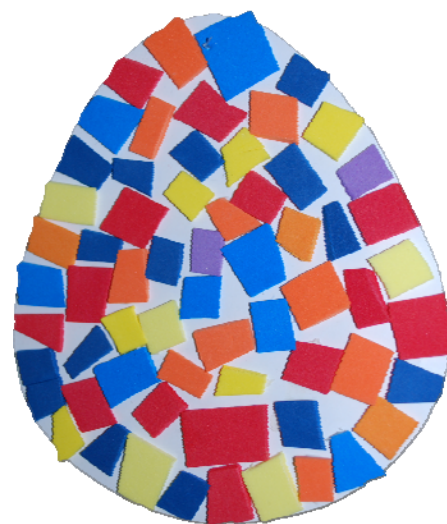
Mit diesem Lied stimmen wir uns in der Spielgruppe Rechberg auf den Frühling und auf Ostern ein. Aber nicht nur das Lied handelt vom Osterhasen, auch auf unserem Basteltisch entstehen viele bunte Frühlings- und Osterbasteleien: Moosgummi-Ostereier, wunderschöne Schmetterlinge und pfiffige Osterhasen aus Kaffeefiltern und Tonpapier. Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns recht herzlich bei der Gemeinde Rechberg für die tolle Unterstützung von 300 Euro. Mit diesem Geld haben wir nämlich neben ein paar Spielen auch einige Bastelmaterialien angeschafft. Die Kinder unserer Spiel-

gruppe entdecken damit, wie toll das Klecksen mit Pinsel und Farbe ist, was man mit der Schere so alles aus Papier ausschneiden kann und welche kreativen Tiere mit Hilfe von den Mamas entstehen. Die Kinder sind ganz stolz darauf, ihre Kunstwerke zu betrachten („Ist die Farbe endlich trocken!?“) und dann mit nach Hause zu nehmen, wo sie die Kinderzimmer und Wohnungen schmücken.

In den Semester- und Osterferien haben wir noch etwas Tolles entdeckt: den Turnsaal. Wir bauten eine Rutsche aus Langbänken, hüpfen voller Freude auf den Matten herum, warfen nach Herzenslust alle möglichen Arten von Bällen durch die Gegend und konnten uns einfach mal so richtig toll bewegen. Allen, die dabei waren machte es jedenfalls großen Spaß.

Zum Abschluss laden wir noch alle interessierten Familien ein: die Spielgruppe trifft sich seit Februar jeden Mittwoch (vorher war Donnerstag immer „Spielgruppentag“) von 09:00 bis 11:00 Uhr im Gemeinschaftsraum des Kinderdorfs. Besucht uns doch einfach mal und bastelt, singt und spielt mit uns. Wir freuen uns auf euch!

Christina Haslhofer



Eine große Überraschung bereitete uns Max Primetzhofer, der uns Ende Februar besuchte und Plüschelefanten für alle Kinder und viele tolle Baustellenfahrzeuge mitbrachte. Herzlichen Dank für die Spende in Höhe von 100 Euro.

Zukunftsveranstaltung brachte neue Ideen und Vorschläge für den Naturpark

Neue Impulse für Naturpark Mühviertel



Die Teilnehmer aus den vier Naturparkgemeinden

Um bei den künftigen Projekten und Zielen verstärkt die Anliegen der Bevölkerung einzubinden, lud der Naturpark Mühviertel am 27. Februar 2010 zu einer Zukunftsveranstaltung in die Arena Bad Zell.

Rund 70 Interessierte aus den vier Naturparkgemeinden Allerheiligen, Bad Zell, Rechberg und St. Thomas haben mit Interesse an der Veranstaltung teilgenommen.

An folgenden elf Themen wurde intensiv gearbeitet und diskutiert:

- ⊗ Naturpark muss sichtbar werden (Beschilderung, Infotafeln,...)
- ⊗ Organisation (Erweiterung der Organisationsstruktur)
- ⊗ Bewusstseinsbildung / Wissensvermittlung: Nur was ich kenne, liebe und schütze ich
- ⊗ Thema Gesundheit: Von der Bucklwehluckn´ zum Lebensquell
- ⊗ Kaolinum
- ⊗ Ferienaktionen (Austausch von Kindergruppen,...)
- ⊗ Naturparkinfostelle
- ⊗ Gemeinsame Veranstaltungen
- ⊗ Offenhalten der Landschaft (regionale Lösungen)
- ⊗ Naturparkgutschein
- ⊗ Naturparkprodukte (Vermarktung, Produktentw.,...)

Ich bedanke mich hiermit noch mal bei allen Teilnehmern für Ihre Mitarbeit und bitte auch neue Interessierte, sich zu den jeweiligen genannten Themenbereichen im Naturparkbüro zu melden, damit wir bald mit den Arbeitsgruppen starten können.

Barbara Derntl

>> TERMINE ... TERMINE ...

Naturparkspezialitäten und ihre Vermarktung in der Region

am 19. Mai 2010 um 19:00 Uhr
GH Ahorner in St. Thomas am Blasenstein. Für Produzenten, Nahversorger und Gastwirte der vier Naturparkgemeinden.

Tagung „Betreten erlaubt!“ – integrativ dynamischer Naturschutz in Naturparken

am 20./21 Mai 2010 im Gasthof Dorfwirt in Rechberg.,

Kosten: 40 Euro

Veranstalter/Anmeldung: Oö. Akademie für Umwelt und Natur

www.natur-ooe.at

„Faszination – Naturfotografie“

Lernen Sie das Sehen mit der Digitalkamera, den Umgang mit der vorhandenen Technik (Hard- und Software, Bildbearbeitung) und rücken Sie auf den Pirschgängen durch den Naturpark die Natur und Landschaft ins richtige Licht. Referent: Josef Moritz, Termin: Freitag 30. April 2010 ab 17:00 Uhr bis Samstag 01. Mai 2010, 18:00 Uhr, Ort: Gasthof Haunschmid, Kosten: 60 Euro. Ausrüstung: eigene Digitalkamera, USB-Stick, Freizeit- oder Outdoorbekleidung



Die Ergebnisse aus den Interviewgesprächen mit Bewohnern der Region zur Bedeutung des Naturparks fanden eine breite Zustimmung



Marktplatz der Ideen: Die Teilnehmer bestimmten die Themen, an denen weitergearbeitet wurde.

>> WORKSHOP



Die Heidelerche als Zeugin alter Kulturlandschaften des Unteren Mühlviertels

„Nachtigall des Mühlviertels“ im Naturpark

Der Naturpark Mühlviertel weist mit acht Heidelerchen-Revieren eines der bedeutendsten Brutvorkommen im unteren Mühlviertel auf. Wegen ihrem herrlichen Gesang wird sie auch „Nachtigall des Mühlviertels“ genannt. Als Lebensraum braucht sie unsere klein strukturierte Kulturlandschaft. Nach dem Tiefstand in den neunziger Jahren dürfte sich diese Vogelart wieder erholen.

Unter den Vögeln zählen die Bodenbrüter zu den absoluten Verlierern der modernen Landwirtschaft. Ihre Bestände sind in Oberösterreich stark gefährdet. Im Rahmen eines Seminars des Ländlichen Fortbildungsinstitutes werden Stra-

tegien vorgestellt, wie die Heidelerche und andere seltene Bodenbrüter, zB Wachtel, Rebhuhn oder Feldlerche wieder neuen Lebensraum finden können.

Wer die Heidelerche kennen lernen und sich über Lebensweise und Schutzmaßnahmen informieren will ist herzlich eingeladen, am kostenlosen Seminar „Die Heidelerche als Zeugin alter Kulturlandschaften“ teilzunehmen.

Anmeldung: bis 31. März 2010
(LFI-Kursnummer: 8564/1E)
LFI-Kundenservice,
Telefon: (050) 6902-1500.
Fax: (050) 6902-91500
E-Mail: info@lfi-ooe.at
Internet: www.lfi-ooe.at



Wir alle sind gefordert, die „Nachtigall des Mühlviertels“ zu erhalten und zu schützen.

Ort: Gasthof Haunschmid
Datum: Samstag 10.4.2010,
Uhrzeit: 7 bis 15 Uhr
Referent: Hans Uhl
Kursbeitrag: KOSTENLOS

Naturparkfest „Zámwochs'n“

So, 02. Mai 2010, 11.00 Uhr
in Allerheiligen



Musikgruppen aus den Naturparkgemeinden, Präsentation einer bunten Vielfalt an Themen und Projekten rund um den Naturpark, Schmankerl aus der Region

Ausstellungen

Kinderprogramm

Gewinnspiel

Eintritt frei!



Gemeindeamt besticht durch moderne Verwaltung

Noch mehr Bürgerservice

Bargeldlos kann man seit Kurzem am Gemeindeamt Rechberg Gebühren entrichten. Die neue Bankomatkasse macht es möglich. Das bedeutet einen weiteren Schritt in Richtung noch mehr Bürgernähe und eine Vereinfachung für die Gemeindebürger.

Auch der vor einigen Monaten angeschaffte Fingerprint-Scanner, um schneller an einen neuen Pass zu kommen, sorgt für einen vereinfachten Behördenweg. sw



Premiere am Gemeindeamt: Gemeinderat Frank Witte benutzte als erster Rechberger die neue praktische Bankomatkasse.

>> Rechberg Gutschein in neuem Design

Nach wie vor ist der Rechberger Einkaufsgutschein ein beliebtes Geschenk. Seit der Einführung der Gutscheine im Jahr 2004 wurden Gutscheine im Wert von rund €31.000,- ausgegeben. Vor Kurzem wurde der Gutschein neu gestaltet und an das neue Nahversorgerkonzept angepasst. Die Gutscheine werden als Bürgerservice der Gemeinde am Gemeindeamt ausgegeben und können bei der Rechberger Wirtschaft eingelöst werden.



>> Übung des Bundesheeres

In Erfüllung des gesetzlichen Auftrages des österreichischen Bundesheeres werden ca. 170 Soldaten der HUAk Enns - Institut 2 mit 50 Räder- und Kettenfahrzeugen vom 25.05. bis 28.05.2010 eine Übung im Raum Rechberg durchführen.

Zur Vorbereitung werden Teile bereits am 06.04.2010, 08.04.2010 und am 15.04.2010 jeweils von 08:00 bis 21:00 Uhr Erkundungen durchführen.

Der Einsatz von tief fliegenden militärischen Luftfahrzeugen (2 Hubschrauber) sowie Landungen im Übungsgebiet sind vorgesehen. Die übende Truppe wird bemüht sein, Flurschäden zu vermeiden. Dennoch auftretende Flurschäden werden finanziell abgegolten. Die Abwicklung ist Herrn Vzlt. Reisinger, Tel. Nr. (050 201) 41 28281 übertragen. Sammeln von Munition und Munitionsteilen ist gefährlich. Nicht berühren! Meldung an die nächste Polizeidirektion erstatten.

Veranstaltungen - Termine

10.04.2010	Frühlingskonzert	20:00	VS-Turnsaal	Musikverein
10.04.2010	Die Heidelerche als Zeugin alter Kulturlandschaften	07:00-15:00	GH Haunschmid	Naturpark
10.04.2010	Unionausflug		Dorfplatz	Union Rechberg
17.04.2010	Bach- und Flurreinigung	08:00	Dorfplatz	JVP Rechberg
18.04.2010	Bunter Nachmittag - 30 Jahre Goldhaubengruppe	14:00	GH Raab	Goldhaubengruppe
21.04.2010	Mobile Problemstoffsammlung	13-18	Badeseeparkplatz	BAV
30.04.2010	Arbeiterball	20:30	GH Raab	SPÖ Rechberg
02.05.2010	Maibaumstellen	11:00	Dorfplatz	Landjugend
02.05.2010	Florianifeier	07:15		Feuerwehr
02.05.2010	Steckerlfische	ab Mittag	Knöbelsteiner	GH Raab - Knöbelsteiner
02.05.2010	Naturparkfest in Allerheiligen	13:00	Allerheiligen	Naturpark Mühlviertel
07.05.2010	Müllabfuhr			Gemeinde
08.05.2010	Köstliche Kräuterwelt in der Natur - Wildkräuter entdecken, verstehen u. verarbeiten	09:00-17:00	Großdöllnerhof	Naturpark Mühlviertel
08.05.2010	Muttertagsfahrt ins Blaue			Reiseunternehmen Killinger
09.05.2010	Muttertagsmarkt	vormittags	Pfarrheim	Goldhaubengruppe
15.05.2010	Wein- u. Kulturheuriger	17:00	Großdöllnerhof	Musikverein
16.05.2010	Erstkommunion	09:30	Pfarrkirche	Pfarre Rechberg
16.05.2010	Fest der OÖ Freilichtmuseen	13:00	Großdöllnerhof	Kulturausschuss

